

Das Jahr 2014 im Überblick

Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt

Erfurt 

LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung



Inhalt

Grußwort	S. 1
Zahlen, Daten und Fakten für das Jahr 2014	S. 2
Der Thüringer Bibliothekstag	S. 3
Ausbildungsmesse der Stadtwerke Erfurt (SWE)	S. 4
Arbeitsstelle Bibliothekspädagogik	S. 5
TA-Kolumne „Erfurt liest“; Meine Kleine Thüringer Kinderzeitung	S. 6
Das Besondere ermöglichen: Der Freundeskreis der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt	S. 7
RABenAtelier Erfurt in der Bibliothek	S. 8
Zeitschriftenliste und digitale Medien	S. 9
Besondere Ereignisse: Fußball-Aktionen zur WM 2014	S. 10
Besondere Ereignisse: Kung-Fu Aktion	S. 11
Besondere Ereignisse: Kultur macht stark - M1	S. 12
Besondere Ereignisse: Kultur macht stark - M3	S. 13
Besondere Ereignisse: Kultur macht stark - M5	S. 14
Soziale Bibliotheksarbeit	S. 15
Das Jahr in Bildern	S. 16
Neues aus dem Bibliotheksnetz	S. 18
Theatrum mundi	S. 20
Kinderkunst e.V.	S. 21
EU-Projekt „Crosswise Learning“	S. 22
Bibliothek „Topf & Söhne“	S. 23
CaféTHEK	S. 24
Ein Dank an unsere Kooperationspartner	S. 25
Wo Sie uns finden: Das Erfurter Bibliotheksnetz	S. 26

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion

Amt für Bildung
Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt
Domplatz 1 | 99084 Erfurt

Telefon: 0361 655-1590
E-Mail: bibliothek@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de/bibliothek

Foto: Stadtverwaltung Erfurt, Barbara Neumann, Thüringer Allgemeine Zeitung, Marco Kneise, Lutz Edelhoft, dbv Thüringen, Karina Hessland, Dr. Birgitt Dettke Archiv, Paul-Philipp Braun



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt,

nach dem höchst ereignisreichen Jahr 2013 sollte das 2014 ein Jahr der Konsolidierung werden. Das war es auch. Aber Konsolidierung heißt nicht Stagnation. Zumindest nicht in der Bibliothek. Folglich ist doch einiges passiert:

Bewährtes wie die wöchentliche Kolumne „Erfurt liest“ in der lokalen Zeitung „Thüringer Allgemeine“ und die Reihe „Domplatz 1“, oder die Zusammenarbeit mit dem schwedischen Honorarkonsulat beim Sommerfest der Kinder- und Jugendbibliothek, die Veranstaltungen der Erfurter Herbstlese e.V. in den Einrichtungen der Bibliothek und vieles Weitere haben wir fortgesetzt.



Andere Aktivitäten wurden weiter ausgebaut: Die Etablierung der CaféTHEK, des Freundeskreises, des Vereins KinderKunst e.V., dann die Kooperationen mit dem Erinnerungsort Topf & Söhne, dem Konfuzius-Institut, der Musikschule Erfurt, mit der Kulturdirektion der Landeshauptstadt oder den Universitäten Erfurt und Ilmenau, die Ausweitung der Ausleihe von e-book-Readern, das Einbringen in das Bundesprojekt „Kultur macht stark“ mit mehreren Teil-Projekten und in das EU-Projekt „Crosswise Learning“, die Intensivierung der Arbeit der Bibliothekpädagogischen Arbeitsstelle mit den Kindergärten und Schulen Erfurts.

Parallel dazu wurden neue Ideen und Initiativen angepackt: die Einführung von interaktiven Smartboards in der Veranstaltungsarbeit und bei Schulungen in Medienkompetenz; das Vorhaben gemeinsamer Aktionen mit dem Verein Deutscher Ingenieure formierte sich und wird 2015 neue Angebote insbesondere für Kinder und Jugendliche bringen; die soziale Bibliotheksarbeit für die Versorgung älterer und immobiler Menschen wurde neu aufgestellt und soll 2015 in die Erprobungsphase gehen; dabei wird das Ehrenamt mehr als bislang in der Bibliothek Plattformen finden; die Ausschreibung der neuen Fahrbibliothek, die zum Jahreswechsel 2015/16 kommen soll, ist auf den Weg gebracht; und auch unsere Website bauen wir kontinuierlich nutzerorientiert aus; so gibt es seit kurzem einen praktischen Überblick über alle in der Bibliothek verfügbaren aktuellen Zeitungen und Zeitschriften.

Wie schon in den Vorjahren wollen wir auch 2015 die Qualität unserer Arbeit passgenauer erweitern, um so die Bibliothek, ihre bildungspolitische Arbeit und ihren weitreichenden Nutzen für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger weiter zu vertiefen.

In diesem Bestreben danke ich allen, die daran mitwirken: den eigenen Kolleginnen und Kollegen in ihrer alltäglichen Arbeit, unseren Unterstützern im Stadtrat und in der Stadtverwaltung und unseren Partnern in der Stadt, der Region und darüber hinaus und verbleibe mit den besten Wünschen für 2015

Ihr

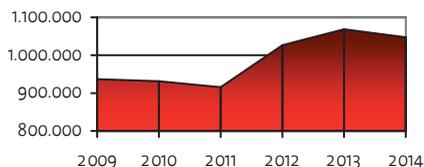
Dr. Eberhard Kusber

P.S. Falls Sie tatsächlich noch nicht daran gedacht haben sollten: Sie können Ihre Bibliothek zusätzlich unterstützen, bspw. durch

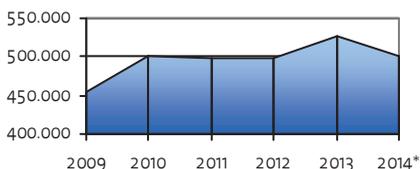
- Verschenken eines Gutscheins für einen Bibliotheksausweis,
- Ihre Mitgliedschaft im Freundeskreis der Bibliothek oder gar
- eine Geldspende auf das Konto des Freundeskreises.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie in Ihrer Bibliothek.

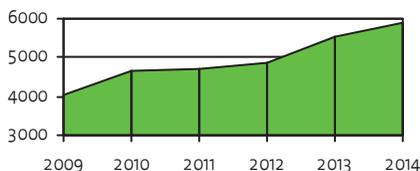
Zahlen, Daten und Fakten für das Jahr 2014



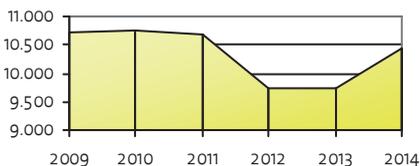
1.046.069 Entleihungen
- 1,9% im Vergleich zum Vorjahr



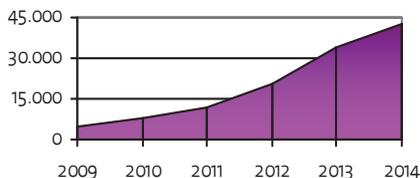
499.933 physische Besucher
- 5,2% im Vergleich zum Vorjahr
(2014* Änderung der statistischen Methode)



5.885 aktive Nutzer bis 12 Jahre**
+ 6% im Vergleich zum Vorjahr



10.447 Jahresöffnungszeiten
+ 7,3% im Vergleich zum Vorjahr
(2012 Schließung Herrenberg)
(2014 Erweiterung der Öffnungszeiten)



42.804 ThueBIBnet-Entleihungen
+ 25% im Vergleich zum Vorjahr

**Als aktive Nutzer gelten Bibliotheksbesucher, die mindestens eine Entleihung oder Leihfristverlängerung im Jahr getätigt haben

Der Thüringer Bibliothekstag

Der Thüringer Bibliothekstag ist alljährlich in mehrfacher Hinsicht ein wichtiger Anlass, sich zur Fortbildung und zum notwendigen überregionalen Fachaustausch zu treffen. Am 22. Oktober 2014 fand der 20. Thüringer Bibliothekstag unter dem Motto „Thüringer Bibliotheken – landesweit digital?“ in der Stadtbibliothek Gotha statt.

Im ersten Vortrag „Die Thüringer Onlinebibliothek thuebibnet – ein bewährtes Ausleihportal für Kunden öffentlicher Bibliotheken“ gaben Ines Leer (Erfurt) und Katja Müller (Jena) einen Überblick über die Entwicklung der Onleihe in Thüringen seit ihrem Start im Jahre 2009 bis heute.

Dann berichtete Dr. Sabine Wefers (Jena) über die Digitalisierung von Kulturgütern in Archiven, Museen und Bibliotheken, was vielen ganze neue Einblicke in die Arbeit der wissenschaftlichen Bibliotheken brachte. Der Beitrag von Julia Schabos „Netzwerk Bibliothek - die neue Bibliothekskampagne“ gab aus der Bundesperspektive zahlreiche praktische Tipps zur Arbeit der Bibliotheken.

In der Mittagspause fand zudem die Mitgliederversammlung des Landesverbandes Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. statt. Parallel dazu bestand die Möglichkeit, die im Herbst neu eröffnete Stadtbibliothek Gotha zu besichtigen und in einen regen Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen zu treten.

Gekrönt wurde der Tag mit der Verleihung des von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen gestifteten Thüringer Bibliothekspreises, der in diesem Jahr an die Stadtbibliothek Mühlhausen ging. Den Förderpreis erhielt die Stadtbibliothek Camburg.



Von links nach rechts: Gerhard Vogt, Dr. Annette Brunner, Dr. Eberhard Kusber, Sylvia Gramann, Dr. Johannes Mangei, Gabor Kuhles. Foto: dbv Thüringen



Oberbürgermeister Andreas Brausewein zu Besuch beim Info-Stand des Amtes für Bildung und der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt. Foto: Karina Hessland

Ausbildungsmesse der Stadtwerke Erfurt (SWE)

Die 15. SWE Ausbildungsmesse fand am 24. und 25. September 2014, jeweils von 9 bis 15 Uhr, im Atrium der Stadtwerke Erfurt Gruppe statt.

Jugendliche ab Klassenstufe 8 fanden hier umfangreiche Informationsmöglichkeiten zu den Ausbildungsberufen der Stadtwerke Erfurt Gruppe und zu den verschiedenen Ausbildungsbereichen weiterer Thüringer Unternehmen. Die Aussteller boten Schülerpraktika, Betriebsbesichtigungen und Projekte zum Kennenlernen von Berufen und Berufsbildern an.

Neben der Vorstellung der Ausbildungsberufe und Studiengänge gab es ein vielfältiges Programm von Vorträgen. Die Messebesucher wurden optimal bei der Berufswahl und Bewerbung unterstützt. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Erfurt waren unsere Auszubildenden Marie-Theres Sieg (3. Ausbildungsjahr, im Bild links außen) und Patrick Schneider, 1. Ausbildungsjahr, sowie die studentische Praktikantin Anne Smuda (im Bild rechts außen) erstmalig mit einem eigenen Stand der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt vertreten. Sie informierten die Jugendlichen, Eltern und Lehrer über die Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) und über die zahlreichen Angebote der Bibliotheken.

Arbeitsstelle Bibliothekspädagogik

Die Angebote der Arbeitsstelle Bibliothekspädagogik erfreuen sich fortgesetzt eines ständig steigenden Zuspruchs und die verantwortliche Mitarbeiterin blickt auf ein Jahr mit sehr vielen Veranstaltungen zurück, insbesondere Workshops, zu zahlreichen verschiedenen Themen und für alle Altersgruppen.

Abgesehen von der beachtlichen zahlenmäßigen Steigerung von 87 Veranstaltungen im Jahr 2013 auf 145 (2014), fällt eine weitere Veränderung auf:

Unter den Anfragen spielt der Anteil an Weiterbildungen für Erwachsene wie Lehrer, Erzieher, Mentoren und Studenten eine immer größere Rolle. Hier ist ein Anstieg von 15 (2013) auf 39 Workshops bzw. Vorträge im Jahr 2014 zu verzeichnen. Diese Multiplikatoren zeigen ein wachsendes Interesse nicht nur an Literaturhinweisen für ihre Arbeit, sondern auch an ideenreichen Möglichkeiten, Kindern und Jugendlichen Bücher und Stoffe auch inhaltlich vermitteln zu können.

Kontinuierliche Netzwerkarbeit in Projekten wie Suchtprävention, Kinderschutz, Gesundheitserziehung u.a. trägt zur kompetenten und vielseitigen Erschließung und Vermittlung wichtiger Lebensproblematiken bei und erreicht die Zielgruppen unter ganz unterschiedlichen Aspekten.

Die zunehmend engere Zusammenarbeit mit anderen Bibliotheken und Bereichen innerhalb der Stadt- und Regionalbibliothek ermöglicht es, die bibliothekspädagogischen Kapazitäten der gesamten Bibliothek noch besser zu bündeln und effektiver zu gestalten.



TA-Kolumne „Erfurt liest“ Meine kleine Thüringer Kinderzeitung

Ob spannender Krimi, neueste Kochbücher, Phänomene der Natur, Hörens- und Sehenswertes aus Kunst und Musik oder Interessantes aus aller Welt und der Region – jede Woche ein neuer Buchtipp, das verspricht die seit 2011 erscheinende Kolumne aller schreibfreudiger Kollegen in der Samstag-Ausgabe der „Thüringer Allgemeine“. Auch in diesem Jahr war die Mischung sehr abwechslungsreich.

ERFURT LIEST

Individuelle Geschenke

CONSTANZE BARTOSCH FÜHRT ZUM Basteln mithilfe von Büchern

Fernab des Einkaufsrummels auf der Suche nach einem besonderen Geschenk gibt es in der Stadt- und Regionalbibliothek im Bereich „Basteln“ ein großes Buchangebot mit unzähligen Ideen und Tipps für eigenhändig hergestellte Aufmerksamkeiten. Aus vielfältigen Materialien entstehen mit einfachen, teilweise aber auch komplizierten Techniken liebevoll ausgewählte Präsente, Accessoires und Dekorationsselemente mit individueller Note.

„Foto-Wohlsinn“ stellt Interessantes vor, was aus den vielen im Computer schlummern den Fotos neben Fotokalender und Fotobuch noch möglich ist. Aus Beton können ebenfalls attraktive Elemente gezaubert werden: Schalen, Buchstützen, Blumentöpfe, selbst Schmuckkästchen. „BetonDeko für drinnen“ zeigt, wie es geht.

Und wenn von der letzten Reparaturaktion ein wenig Aluminiumdraht übrig ist, das Buch „Eleganter Schmuck aus Aludraht“ verrät, wie daraus kreative Schmuckstücke entstehen. Die geformten Ringe, Armreifen oder Anhänger sind unverwechselbare Unikate.

Also nicht entmutigen lassen, in einer ruhigen Minute zu Lila, Schere, Zange, Pinsel greifen, ein originelles Objekt formen – und die einzigartige Überraschung ist perfekt.



Constanze Bartosch ist Diplombibliothekarin in der Stadtbibliothek. Foto: Mario Gentzel

Von grünen Stadtoasen wurde berichtet, vom Überlebenstraining, dem Zubereiten von Fasten-Suppen, dem Herstellen von elegantem Schmuck oder einfach über lesenswerte Romane. Auch die Erfurter Stadtschreiberin 2014, Katharina Bendixen, kam zu Wort. Meist sind die besprochenen Bücher oder Medien umgehend entliehen, die Resonanz aus den Reihen der Kunden ist groß. Und nicht zuletzt wurde allen kleinen Lesern viel Lesestoff empfohlen, z.B. der neue Erfurter Kinderstadtführer.

Was die jungen Leserinnen und Leser betrifft, werden diese insbesondere über „Meine kleine Thüringer Kinderzeitung“ angesprochen, die seitens der Bibliothek vor allem von Kolleginnen der Stadtnetzbibliotheken bedient werden. Hier geht es um bewährte gleichwie neue Kinderbuch-Klassiker, die jedes Kinderherz höher schlagen lassen.

Meine kleine Leseseite

Seite 23



Fionas Buchtipp

Wie war das eigentlich früher, als du klein warst, Oma?

Mit dieser Frage beschäftigen sich Lena und Alexander. Wie sind Oma und die Menschen in Omas Alter aufgewachsen? Warum haben sie auf den Fotos so komische Klamotten an? Wie konnten sie ohne Handys oder ohne Fernseher leben?

Geschichten über das Leben früher und heute. Ein besonderes Buch für alle, die mehr über das Leben ihrer Großeltern erfahren wollen.



Erzähl mal, wie es früher war
Manfred Mai / Iris Wolfermann
Ravensburger Verlag
Für Kinder ab 7 Jahre

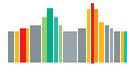


Eine Empfehlung von Regina Märker
Amt für Bildung
Stadt- u. Regionalbibliothek Erfurt
Bibliothek Johannesplatz
Wendenstr. 23, 99086 Erfurt

Foto: Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH

Links: Thüringer Allgemeine
Oben: Thüringer Kinderzeitung

Das Besondere ermöglichen: Der Freundeskreis der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt



Freundeskreis der
Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt e.V.

Das Jahr 2014 stand für den Freundeskreis ganz im Zeichen der Neuausrichtung seiner Öffentlichkeitsarbeit. Nach der Neuwahl des Vorstands riefen engagierte Mitglieder die „AG Öffentlichkeitsarbeit“ ins Leben, um das Profil des Vereins inhaltlich weiter heraus zu arbeiten, und sowohl nach innen als auch in der Außen- und Darstellung sichtbarer zu werden.

Entstanden ist eine eigene Website (www.erfurterbibliotheksfreunde.de) als Plattform der Information und des Austauschs für die Mitglieder, die aber gleichzeitig auch Interessierte informieren und einladen möchte.

Besondere Freude haben uns die 6 Bücherflohmärkte und die Aktion „Medienpatenschaft“ in Kooperation mit der Buchhandlung Peterknecht gemacht, bei denen wir mit lesefreudigen Einheimischen und interessierten Erfurt-Besuchern ins Gespräch kamen.

Mit einer sachkundigen Einführung in die Bibliotheca Amploniana, einen Blick hinter die Kulissen des Bibliotheksalltags am Domplatz sowie der Veranstaltung „Herbstlese mal anders“ gemeinsam mit der Erfurter Weinzunft e.V. auf dem Petersberg konnten die Mitglieder des Freundeskreises ihren eigenen Interessenshorizont auf das Angenehmste erweitern.

Seit dem Sommer 2014 ist der Freundeskreis außerdem Mitglied in der AG Freundeskreise beim Deutschen Bibliotheksverband und bekommt dort im bundesweit vernetzten Austausch wertvolle Anregungen zum eigenen ehrenamtlichen Engagement.





Bilder: RabenAtelier Erfurt

RabenAtelier Erfurt in der Bibliothek

Literatur und Bildende Kunst stehen in enger Beziehung, weswegen schon länger überlegt worden war, Ausstellungsprojekte in der Bibliothek zu realisieren. Seit 2010 hält die enge Kooperation mit dem RabenAtelier in beiderseitigem Interesse bereits an. In der Bibliothek als einem zentralen kulturellen Bildungsort der Landeshauptstadt Erfurt wurde solch eine Plattform gefunden, in Wechselausstellungen Ergebnisse künstlerischer Arbeiten einem breiten Publikum zu präsentieren.

Zeitschriftenliste

Zwar findet man im elektronischen Katalog der Bibliothek (OPAC) jedes einzelne Zeitschriftenheft, aber keine Übersicht über die laufenden Abonnements an Zeitungen und Zeitschriften, die in der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt und allen ihren Einrichtungen vorgehalten werden.



Deshalb wurde das gesamte Angebot nun in Form einer Tabelle auf www.erfurt.de/bibliothek zusammen gestellt. Darin sind nicht nur die gedruckten Zeitungen und Zeitschriften, sondern auch die virtuellen e-Papers und e-Magazines gelistet. Neben dem Titel und einer kurzen Beschreibung werden die Bibliotheken aufgeführt, die die jeweiligen Titel anbieten.

Sämtliche gedruckten Zeitschriften können für eine Woche ausgeliehen werden. Davon ausgenommen ist das jeweils aktuelle Heft sowie die Tageszeitungen, die nur in den Bibliotheken vor Ort gelesen werden können. In der Bibliothek am Domplatz bietet sich hierfür die gemütliche CaféThek an.

Unsere digitalen Medien werden immer beliebter

Die Thüringer Online-Bibliothek kann nach 6 Jahren ihres Bestehens eine sehr positive Bilanz ziehen. Der Verbund teilnehmender Städte hat sich seit 2008 kontinuierlich vergrößert. Zu ihm gehören inzwischen 19 öffentliche Bibliotheken, deren Kunden aus über 40.000 digitalen Medien auswählen können. Zum Angebot gehören Belletristik, Sachliteratur und Kinder- und Jugendmedien. Dabei werden aktuelle Unterhaltungsliteratur, d.h. Romane und Erzählungen aller Art, und Zeitschriften, hier vornehmlich das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“, besonders häufig genutzt. Ständig werden Neuerscheinungen und Topseller angekauft, um das Angebot attraktiv zu halten. Dabei wird nicht nur auf Aktualität Wert gelegt, sondern zunehmend auch auf Parallellizenzen, die einen gleichzeitigen Mehrfachdownload ermöglichen. Das bedeutet: Bis zu 25 User können zeitgleich ein bestimmtes e-Book lesen. Dadurch entfällt bei vielen Titeln die lange Wartezeit. 195.663 Entleihungen wurden so im vergangenen Jahr zuhause und unterwegs getätigt.



Besondere Ereignisse

Und wieder rollt der Ball - diesmal durch die Bibliotheken: Das Projekt Blätterwirbel stand ganz im Zeichen der Fußball WM

Der bekannte Sportmoderator Uli Potofski entfachte pünktlich zur Weltmeisterschaft mit seiner lebendigen Fußball-Leseshow das Fußball-Fieber in den Bibliotheken. Mit seiner turbulenten Aktionslesung „Der beste Kicker des Universums“ begeisterte er die kleinen und großen Fußballfans. Zudem hatte er seine aktuellen Locke-Bücher im Gepäck. Druckfrische Exemplare für alle Bibliotheken zum Ausleihen luden zum Weiterlesen ein.

Beim großen Fußball-Quiz mit dem Autor und Journalisten Felix Hoffmann konnten viermal die Quizmaster des Tages gekürt werden. Diese multimediale und interaktive Spielrunde führte durch die wunderbare Welt des Fußballs. Auf seiner Internetseite konnten sich die Teilnehmer in einem virtuellen Trainingslager auf das Quiz vorbereiten und hinterher weiterüben.

Über 450 Schüler aus Erfurter Grundschulen konnten die Bibliotheksaktionen miterleben.



„Wieviele Worte braucht der Mensch?“

Im Zeichen des kulturellen Jahresthemas der Stadt erlebten in der Zeit vom 1. bis 3. April 220 Jungen und Mädchen im Alter von 11-13 Jahren in 6 Veranstaltungen eine außer-gewöhnliche Leseförderungsaktion. In einer szenischen Kung-Fu-Lesung wurden Bewegungskunst und fernöstliche Weisheit dynamisch miteinander verknüpft. Nach einem Schaukampf zum Einstieg mit dem Tanzpädagogen Malte Guhr und dem Schauspieler Rainer Rudloff wurde gezeigt, dass



und wie Respekt und Toleranz zur Kampfvermeidung und Deeskalation führen können.

In einem zweiten Teil erzählte, spielte und las Rainer Rudloff aus dem Buch „Tigerkralle“ von Jeff Stone. Thema war ein Überfall auf ein Kung-Fu Kloster im alten China.

Aus der Geschichte heraus führten die Künstler mit den Schülern eine aktionsreiche und einzigartige Trainingseinheit durch. Den Schülern wurde interaktiv vermittelt, dass mit Worten ein Konflikt sehr wohl friedlich beigelegt und ein Kampf vermieden werden kann.



„Kultur macht stark“

2013 hatte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Projekt „Kultur macht stark“ ins Leben gerufen, das im Bereich der Öffentlichen Bibliotheken unter dem Titel „Lesen macht stark“ firmiert. Innerhalb von „Lesen macht stark“ gibt es verschiedene Maßnahmenpakete (M), die sich an unterschiedliche Altersgruppen richten. Die Stadt- und Regionalbibliothek hat sich inzwischen um mehrere solcher Maßnahmen beworben und diese bislang auch immer genehmigt bekommen.



„Lesen macht stark“ – M1: Bilderbuchkino digital: „Pippilothek??? Eine Bibliothek wirkt Wunder“



Das Bilderbuch mit diesem Titel (als Beispiel für weitere) steht im Mittelpunkt einer Veranstaltungsreihe für Kindergartenkinder. Es handelt sich hier um eine besondere Art der Leseförderung, die sich bereits seit einem Jahr an die Jüngsten wendet und auch 2015 fortgeführt wird. Sie geht über das bloße Vorlesen aus einem Buch weit hinaus und versucht, neue Anknüpfungspunkte für Kinder zum Lesen zu finden.

Den Vier- bis Fünfjährigen erschließen sich über Bilderbuchkinos oder Ting-Hörstifte audiovisuelle Welten, die sie mit ehrenamtlich tätigen Studentinnen der Universität Erfurt erkunden. Im Bilderbuchkino erscheinen die Buchillustrationen auf einer Leinwand, dazu hören die Kleinen die Stimme der Vorlesenden. Der Ting-Stift, ein Lesegerät mit integriertem Lautsprecher, erzählt beim Abtasten der Buchseiten Geschichten und leitet die Kinder zum selbständigen Beschäftigen mit dem Buch an.

Anschließende Gesprächsrunden zum Thema ermuntern die Gruppe zur aktiven Beteiligung zum Erzählen von Erfahrungen und Informationen, was ihre Sprachfähigkeiten schult. Nebenbei lernen die Kinder natürlich auch die Bibliothek selbst kennen und erhalten einen Anmeldebogen für den Zwergenpass, die Ausleihkarte für die Jüngsten.

So sollen die Kindergartenkinder kompetent begleitet in die Lese- und Medienwelt hineinwachsen und die Bibliothek als selbstverständlichen Bestandteil ihres Lern- und Freizeitumfeldes kennenlernen.

„Lesen macht stark“ – M3: Fotostory 2.0: Fotografiere Deine Geschichte

Zwischen dem 13. und 16. Oktober, täglich jeweils 3 bis 4 Stunden, lief der erste Ferienkurs für 9- bis 12-Jährige, gemeinsam vorbereitet von der Bibliothek Berliner Platz zusammen mit den Kooperationspartnern Mehrgenerationenhaus, Moskauer Straße, und Polizeiinspektion Erfurt-Nord.

Zehn Mädchen und Jungen fanden sich in der Bibliothek ein und lasen verschiedene Krimigeschichten. Dazu kam eine Besichtigung der Polizei-Inspektion Erfurt-Nord. Weiterhin sollten die Teilnehmer das iPad kennenlernen, um damit fotografieren zu können und etwas über Bildgestaltung und –bearbeitung sowie über Internet- und Persönlichkeitsrechte zu lernen. Der nächste Schritt bestand darin, ein „Drehbuch“ für ihre eigene Krimi-Geschichte zu entwickeln. Unterstützt wurden sie bei all dem von einer Medienpädagogin.

Wie aufwändig und anstrengend die Gestaltung einer Fotostory ist, merkten die Teilnehmer an den beiden folgenden Tagen. Sie teilten die Story in Szenen ein, legten den Inhalt der einzelnen Fotos fest und einigten sich, wer als Darsteller und/oder als Fotograf tätig war. Auch das Fotografieren an sich nahm noch mal viel Zeit in Anspruch. Mit Hilfe einer App stellten die Schüler dann ihre Bildergeschichte „Der Hüttenschatz“ zusammen und ergänzten sie mit Sprechblasen.

In einer Abschlussveranstaltung präsentierten die Mädchen und Jungen ihre Fotostory stolz ihren Eltern, die auch zahlreich erschienen waren.



„Lesen macht stark“ – M5: Beruf – Schicksal oder Selbstbestimmung?

Auf die 16- bis 18-Jährigen kommt die schwierige Entscheidung zu, nach Schulabschluss unter etlichen möglichen Wegen beruflich möglichst den richtigen einzuschlagen. Hierbei spielen nicht nur eigene Wünsche und Vorstellungen eine Rolle, sondern auch das Umfeld: Familie und Freunde leben unterschiedliche Varianten vor. Neben Lebensentwürfen aus der medialen Glamourwelt stehen Gegenentwürfe aus der Realität.

Unter Federführung der Arbeitsstelle Bibliothekspädagogik zusammen mit den Lektorinnen in der Bibliothek am Domplatz entstand unter Mitwirkung der Agentur für Arbeit und der Bildungsberatung die Konzeption für ein Projekt, das ein individuell und auf die jeweils anwesende Gruppe abgestimmtes Programm gewährleistet:

- » variierbare Dauer zwischen 1 ½ und 3 Stunden
- » Workshop-Charakter
- » Gestaltung nach Bausteinprinzip
- » Setzen von Schwerpunkten wie
 - > Ausbildungsangebote im Raum Erfurt
 - > Einführung in die Recherchearbeit mit Hilfe von Tablets
 - > Test zur Berufswahl am Tablet oder am Smartboard
 - > Schreibtraining Lebenslauf und Bewerbung
 - > Vielfalt an Ausbildungsberufen aufzeigen mit thematischem Memory-Spiel
 - > Bücherbingo mit den Klassensätzen von „Stress nicht so rum, ich find schon 'nen Job!“ und „Werde das, was zu dir passt“
 - > historische Berufe und ihre Bedeutung für die Gegenwart
 - > Literaturtipps/belletristische Beiträge zum Thema
- » Einsatz von Arbeitsblättern mit abgestimmtem Schwierigkeitsgrad
- » Einbeziehung einer thematisch orientierten Bibliotheksführung, auf Wunsch mit Suchaufgaben



Unter kompetenter Anleitung und in einer offenen Atmosphäre erfahren die Jugendlichen und jungen Erwachsenen praxisnahe Information und Beratung. Das Angebot stößt auf sehr große Resonanz.

Soziale Bibliotheksarbeit

Bereits 2007 wurde in der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt die Soziale/ Mobile Bibliotheksarbeit eingeführt. Damals wurde diese vor allem durch Zivil-dienstleistende, später dann durch Bundesfreiwillige bewältigt. Zu Beginn des Jahres 2014, bedienten die Mitarbeiter der Bibliothek 13 Seniorenheime mit al-tersgerechten Medien, literarischen Veranstaltungen und Vorlesestunden.

Die stetig steigende Nachfrage nach dieser Dienstleistung ließ uns zur Jahres- mitte 2014 über neue Organisationsstrukturen nachdenken, denn mit eigenen Kräften wird dieser Dienst am Bürger nicht mehr zu bewältigen sein. Zudem wer- den die Zahlen der Hochbetagten weiter steigen.

Die zu betreuenden Senioreneinrichtungen wurden ab Oktober 2014 den Ein- zugsgebieten der jeweiligen Bibliotheken zur Betreuung zugeordnet:

- Bibliothek Domplatz 7 Einrichtungen
- Bibliothek Berliner Platz 6 Einrichtungen
- Bibliothek Johannesplatz 2 Einrichtungen
- Bibliothek Krämpfervorstadt 1 Einrichtung
- Bibliothek Südpark 8 Einrichtungen
- Bibliothek Drosselberg 1 Einrichtung
- Fahrbibliothek 2 Einrichtungen

Die neu strukturierte „Soziale Bibliotheksarbeit“ soll nun im Jahr 2015 praxiser- probt werden. Ziel ist es, dass die einzelnen Bibliothekseinrichtungen nach und nach durch ehrenamtliche Helfer tatkräftig und einfallsreich unterstützt wer- den.



Das Jahr in Bildern



Oben links: Torwandschießen zum Mittsommerfest mit FC Rot Weiß Erfurt e.V.

Oben rechts: Domplatz 1 Gespräch mit Ulrich Wickert; Thüringer Allgemeine, Foto: Marco Kneise

Mitte links: Lesehund Fine in der Bibliothek Drosselberg

Mitte rechts: KIKA-Trickboxx mit Juri Tetzlaff in der KJB; Foto: Kinderfilm GmbH, Erfurt

Unten links: Islam-Workshop in der Bibliothek Berliner Platz

Unten rechts: JANNA Weihnachts-Konzert am Domplatz





Oben links: Theatrum Mundi Modell in der KJB
Oben rechts: Operrn-Früh-Stück am Domplatz; Foto: Lutz Edelhoff
Mitte rechts: „Aschenputtel“ Puppentheater mit Susanne Peschel in der KJB; Foto: Paul-Philipp Braun
Mitte links: Familienbildungsfest an der Volkshochschule Erfurt
Unten links: Übergabe des Theater-Regals am Domplatz; Foto: Lutz Edelhoff
Unten rechts: Stadtschreiberin Katharina Bendixen; Zeichnung von Jost Heyder



Neues aus dem Bibliotheksnetz

Kinder- und Jugendbibliothek

Thüringens größte Kinder- und Jugendbibliothek in der Markstraße bestach 2014 durch ein besonders vielfältiges Angebot an Veranstaltungen und besonderen Maßnahmen zur Sprach- und Leseförderung. Zu insgesamt 297 Veranstaltungen verschiedener Genres konnten 8472 teilnehmende Kinder gezählt werden.

Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit dem Verein Deutscher Ingenieure e.V. Die 2014 geschlossene Kooperationsvereinbarung bildet den Grundstein für ein Vorhaben, das sich 2015 entfalten und zur vollen Geltung kommen soll. Alle Arten von Medien zum Thema Naturwissenschaften und Technik sollen nicht nur dargeboten, sondern auch durch passende Veranstaltungen spielerisch und praxisnah gefördert werden.

Bibliothek Berliner Platz

Die Bibliothek Berliner Platz beteiligte sich als eine der ersten Bibliotheken bundesweit an dem Projekt „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien, – „Fotostory 2.0: Fotografiere Deine Geschichte“ (vgl. Seite 13).

Zusätzlich konnte diese Bibliothek ihr Profil als Ausstellungsort weiter unter Beweis stellen. Fünf mehrwöchige Ausstellungen (Fotografie, Malerei, Kunsthandwerk, Kinderzeichnungen) wurden im Laufe des Jahres 2014 präsentiert.

Bibliothek Drosselberg

Die Benachteiligung der Bürger der Ortsteile Drosselberg, Melchendorf und Wiesenhügel hat ein Ende. Mit dem Kalenderjahr 2014 wurde auch diese Zweigstelle an die Öffnungszeiten der übrigen in Schulen untergebrachten Zweigstellen angepasst. Statt bisher an zwei, hat die Bibliothek nun an vier Wochentagen geöffnet. Statt bisher 9 kann die Zweigstelle nun mit 22 Wochenöffnungspunkten.

Erstmals wurde die Bibliothek Drosselberg im Weltmeisterjahr 2014 auch zu einem Ort für große und kleine Fußballfans. Durch ein Smartboard wurde es möglich, einige WM-Fußballspiele live zu übertragen und im Klassenverbund sowie gemeinsam mit Eltern und Lehrern mitzufiebern. Über diesen unkonventionellen Zugang fanden viele neue Besucher den Weg in die Bibliothek.

Bibliothek Johannesplatz

Die Attraktivität der Bibliothek am Johannesplatz wurde für die dort wohnenden Bürger durch Renovierungsarbeiten zum Ende des Jahres 2014 deutlich gesteigert.

Ein neuer Fußbodenbelag und in frischem Weiß erstrahlende Wände umgaben die „Begehung“ der millionsten Ausleihe.



Bibliothek Südpark

Wie schon in den Vorjahren, hat sich auch im Jahr 2014 gerade in der Bibliothek Südpark die Anzahl der Nutzer massiv erhöht. Neu im Jahr 2014 war das Angebot der Bibliothek, dem Internat des Sportgymnasiums Ferien-Medien-Boxen zur Verfügung zu stellen. In den Winter- und Herbstferien bleiben viele Sportler im Internat. Die Bibliothek hatte für verschiedenste Altersgruppen Medien-Boxen in einer ansprechenden thematischen Mischung zusammengestellt, in denen diese dann stöbern konnten. Diese Idee wurde von den Kindern und Jugendlichen so gut angenommen, dass sie im Jahr 2015 fortgeführt und ausgebaut wird.

Fahrbibliothek

Für die Kollegen der Bibliothek stand das Jahr 2014 neben ihrer ganz alltäglichen Arbeit in den ländlichen Ortsteilen Erfurts und deren Kindergärten und Schulen ganz im Zeichen der Anschaffung einer neuen Fahrbibliothek. Noch im Sommer hatte Minister Christoph Matschie Oberbürgermeister Andreas Bausewein den „Bewilligungsbescheid“ überreicht, also die Zusage des Landes, die Anschaffung einer neuen Fahrbibliothek mit einer stattlichen Summe seitens des Freistaats zu fördern. Somit mussten nun bundesweit Bibliotheksbusse sondiert, die besten Ideen für Erfurt herausgefiltert und eine europaweite Ausschreibung in Gang gesetzt werden. Denn jeder Bibliotheksbus ist ein Unikat, und wird eigens angefertigt. Fahrbibliotheken gibt es nicht als Massenproduktion. Zum Jahreswechsel 2015/16 soll der neue Bus in Dienst gestellt werden.

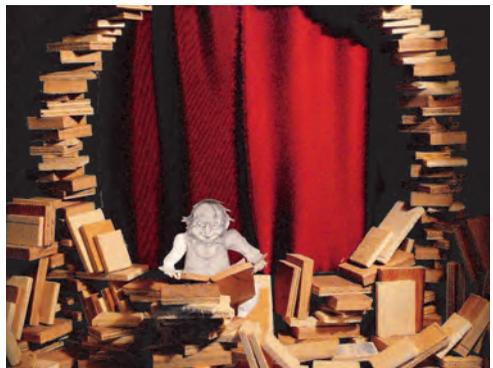
Theatrum Mundi in der Kinder- und Jugendbibliothek

Die Idee ist, dass im Schaufenster der Kinder- und Jugendbibliothek in der Markstraße ein weiteres „Theatrum Mundi“ des Erfurter Puppenschnitzers Martin Gobsch einen Platz bekommt. Vorbild ist das Theatrum Mundi auf der Krämerbrücke, das Kinder wie Erwachsene, Einheimische wie Fremde, immer wieder in seinen Bann zieht.

Ziel ist es, im Schaufenster der Kinder- und Jugendbibliothek in allen drei geplanten Ausbaustufen am Ende sogar drei verschiedene Bühnen und damit drei verschiedene Geschichten anwählen zu können: Die Odyssee, das Nibelungenlied und der Sommernachtstraum. - Eine technische Meisterleistung! Die erste Ausbaustufe soll 2017, zum 120. Geburtstag der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt, fertig sein.

Durch das Programm führt dann ein kleiner Kauz, den der Kunsthandwerker bereits fast fertig gestellt hat. Weitere Informationen zu diesem Vorhaben sind in der Kinder- und Jugendbibliothek, in der Bibliothek am Domplatz, unter <http://martin-gobsch.de> oder beim Künstler selbst in seiner Werkstatt auf der Krämerbrücke zu bekommen. Dort sind auch die Fortschritte zu beobachten. Unterstützer dieses Projektes werden nach wie vor gesucht!

Im Laufe des Jahres 2015 bereits kann Martin Gobsch, Dank der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Mittelhüringen an den Freundeskreis der Bibliothek, nach und nach Teile des neuen Theatrum Mundi in die Markstraße verbringen, wo er dann auch zu ausgewählten Terminen Kinder und Erwachsene in einer „Schauwerkstatt“ an seiner Kunst und der Entstehung seiner Figuren teilhaben lässt.



Kinderzeichnungen spiegeln die Welt

MEIN VEREIN (60) Verein Kinderkunst betreut Dr.-Birgit-Dettke-Archiv mit über 14000 Werken

VON BIRGIT KUMMER

Erfurt. Sieben Mitglieder gründeten im Juni 2001 den Kinderkunst-Verein. Vereinsvorsitzende wurde die Kunstlehrerin Dr. Birgit Dettke, deren Forschungsthema Kinderzeichnungen aus mehreren Generationen waren. Sie war fasziniert davon, was Kinderzeichnungen ausdrücken und wie sie das Leben in unterschiedlichen Epochen widerspiegeln.

Birgit Dettke wurde am 26. April 2002 im Gutenberg-Gymnasium, ihrer Arbeitsstelle, ermordet, mit ihr verloren weitere 15 Menschen durch die Hand eines ehemaligen Schülers ihr Leben.

Kollegen der jungen Frau und kunstinteressierte Erfurter setzten alles daran, Birgit Dettkes Lebenswerk im Verein weiterzuführen. Das Archiv mit Kinderzeichnungen wurde nach ihr benannt.

Bilder sind ein Fundus für viele Ausstellungen

Aktuell hat der Verein 26 Mitglieder. „Die Arbeit leisten vor allem die vier Vorstandsmitglieder, die immer dienstags ab 11 Uhr im Archiv anzutreffen sind“, sagt die Vorsitzende des Vereins, Prof. Heidi Richter.

Im Archiv, das dank der Vermittlung der Erfurter Stadtverwaltung im Jahr 2013 vom Ratsgymnasium in die Bibliothek am Domplatz umziehen konnte, werden Originale der Sammlungen archiviert und Kinderbilder für die digitale Archivierung vorbereitet. Es werden Ausstellungen gestaltet, Vorträge gehalten, Führungen angeboten. Studenten aus Bremen und Paderborn, die das Archiv für Forschungsarbeiten nutzten, wurden wissenschaftlich betreut. Und angehende Erzieherinnen aus Wei-



Heidi Richter und Werner Regu vom Vorstand des Vereins engagieren sich dafür, dass Kinderzeichnungen mehrerer Generationen bewahrt werden. Foto: Susann Fromm

mar wurden geschult zur Spezifik der Entwicklung der Kinderzeichnung. „Leider gibt es keine Kontakte zum Bereich Kunstpädagogik der hiesigen Universität“, bedauert Kunstpädagogin Heidi Richter. „Dabei schicken wir Einladungen für alle Veranstaltungen des Vereins.“ Dafür funktioniere die Zusammenarbeit mit der Biblio-

thek, deren Direktor Eberhard Kusber und den Bibliotheksmitarbeitern reibungslos. „Seit unserem Einzug in die Bibliothek haben wir schon mehrere schöne Ausstellungen gestaltet“, verweist sie auf Themen wie „Frühjahr und Osterfest“ oder „Ferienspaß und Zirkusspiele“.

Gerade ist eine große Ausstellung zu sehen, die den Zauber des Herbstes im Übergang zum Winter in Bildern aus 40 Jahren zeigt. Und in der Kinderbibliothek Marktstraße ist bis Ende Januar die Ausstellung „Winter-WeihnachtsWelt“ zu betrachten. Das älteste hier gezeigte Bild ist aus dem Jahr 1948. Die Ausstellungen können zu den Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden.

„Die bildkünstlerischen Leistungen von Kindern und Jugendlichen, die sie im Verlaufe ihrer geistigen und körperlichen Entwicklung hervorbringen, sind einzigartige und unwiederbring-

liche Zeitdokumente, die gesammelt und bewahrt werden müssen“, sagt Heidi Richter. „Die Bilder berichten auf ganz spezifische Weise von historischen gesellschaftlichen Entwicklungen und Verhältnissen, erzählen von ganz persönlichen Erlebnissen und Sichten auf die Welt und die Menschen.“ Sie seien Ausdruck kultureller Entwicklungen und belegten kunstpädagogische Konzeptionen, weiß sie.

Momentan werden mehr als 14 000 Arbeiten im Archiv original aufbewahrt, 12 000 der Bilder konnten bereits digital archiviert werden, um sie auch über dieses Medium der Öffentlichkeit verfügbar und nutzbar zu machen. Das Kinderkunst-Archiv mit seinen Sammlungen ist ein einmaliges kulturelles Angebot der Landeshauptstadt Erfurt.

Auf einen Blick

- Name: Kinderkunst e.V. Erfurt. Dr. Birgit Dettke-Archiv
- Geschäftsstelle: Stadt- und Regionalbibliothek am Domplatz, 2. Etage
- Sprechzeit: Dienstag 11 - 15 Uhr
- 0361-655 15 51
- Mails an post@kinderkunst-ev.de

Der Verein stellt sich im Internet vor unter: www.kinderkunst-ev.de

EU-Projekt „Crosswise Learning“



Zu 100% seitens der Europäischen Union finanziert ist das Grundtvig-Projekt „Crosswise Learning“, an dem die Stadt- und Regionalbibliothek teilnimmt. Fünf Städte und Länder - die Niederlande, Norwegen, Dänemark, Polen und Deutschland - sind vertreten.

Thema des Lernens „über Kreuz“ ist die Fragestellung: Wie gehen die verschiedenen Länder heran an die Integration von Migranten und welche Rolle spielen dabei jeweils kommunale Einrichtungen, insbesondere die Öffentlichen Bibliotheken? Die Unterschiede sind beachtlich, was um so lehrreicher für alle Beteiligten ist.

Das Projekt startete im Herbst 2013 mit einem Kick-off-Treffen in Norwegen. Im Frühjahr 2014 folgte ein Treffen in Dänemark, im Sommer 2014 stand der Besuch in Polen an, im Herbst 2014 dann der in den Niederlanden.

Zum letzten Treffen waren insgesamt fünf Kollegen aus der Stadt- und Regionalbibliothek mit dabei. Der Einladung der Bibliothek an andere mit der Materie betraute städtische Einrichtungen, in die Niederlande mitzukommen, folgte ein Kollege aus der Volkshochschule. Außerdem war eine Kollegin aus der in diesem Projekt kooptierten Stadt- und Kreisbibliothek Apolda und eine Vertreterin des Europa-Servicebüros Mittelthüringen mit von der Partie.

Im Frühjahr 2015 werden sich die Delegationen aus den Teilnehmerländern zum großen Abschlusstreffen in Erfurt treffen.



Bibliothek Topf & Söhne

Die wissenschaftlichen Fachbibliothek des Erinnerungsortes Topf & Söhne konnte 2014 durch die Privatbibliothek von Prof. Dr. Walter Pehle bedeutend erweitert werden und umfasst nun rund 2.500 Medien. Der Erwerb wurde möglich durch die Förderung des Thüringer Justizministeriums, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Sparkasse Mittelthüringen, des Lions-Club Erfurt Via Regia und des Förderkreises Erinnerungsort Topf & Söhne e. V. Wie kaum ein anderer engagierte sich Walter Pehle als langjährige Lektor der „Schwarzen Reihe“ des S. Fischer Verlags für die Aufklärung über die Wurzeln, Verbrechen und Folgen des Nationalsozialismus und trug dabei einen wertvollen und umfassenden Buchbestand zu diesen Themen zusammen. Für den Erinnerungsort, der 2014 mit dem bedeutenden Museumspreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen ausgezeichnet wurde, stellt die Präsenzbibliothek eine wichtige Bereicherung seiner Bildungsangebote für Einzelbesucher und Projektteilnehmer dar.

Ab Herbst 2015 werden auch die neu erworbenen Medien international über den Onlinekatalog (OPAC) der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt recherchierbar sein. Nach Anmeldung (0361 655-1681 oder topfundsoehne@erfurt.de), Di - Fr, 10 - 18 Uhr, können die Bestände dann im Sorbenweg 7 genutzt werden.



Erster Preis beim Bundesfremdsprachenwettbewerb

Preiswürdiges Hörspiel

Auszubildende von der Erfurter Stadt- und der Universitätsbibliothek überzeugen beim Bundes-Fremdsprachenwettbewerb



Marie Theres Sieg (Stadtbibliothek Erfurt), Constanze Jankowski (Uni-Bibliothek Erfurt) und Anja Ehler (Uni-Bibliothek Halle) lernen in Sondershausen. Foto: Andrea Hellmann

VON ANDREA HELLMANN

Sondershausen. Den Büchern ist langweilig. Niemand interessiert sich mehr für sie. Tag für Tag stehen sie in den Regalen der Bibliothek und werden nicht mehr hervorgeholt.

Trauriger Auftakt für eine mitreißende Erzählung, wie Bücher neue Freunde und zurück in die Welt finden. Erzählt und vertont haben sie drei angehende Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste am Berufsschulzentrum in Sondershausen. Und zwar so gut, dass Anja Ehler aus Halle sowie Marie Theres Sieg und Constanze Jankowski (beide Erfurt) dafür beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen zu den Besten gehörten und zur Auszeichnungswert-

anstaltung sowie einem neuen Wettbewerb an die Hochschule Aöberg eingeladen wurden.

Die drei Auszubildenden haben das englischsprachige Hörspiel im Rahmen einer Projektwoche an ihrer Schule erstellt. Von der Idee über das Drehbuch bis hin zum kleinsten Geräusch haben sie sich alles selbst erdacht und umgesetzt.

Mit der fertigen Aufnahme von „The Revolution of the books“, so der Titel, und der dazugehörigen Projektdokumentation überzeugten sie die Fachjury „Team Beru“ des Bundesfremdsprachenwettbewerbs.

Ihr Hörspiel zählte zu den besten 15 von 97 eingereichten Beiträgen, berichtet Carmen Lebezer, die stellvertretende Schulleiterin des Berufsschulzentrums

Sondershausen, stolz. Darum gab es gestern für die drei Schülerinnen auch ein kleines Präsent und viel Applaus von den Ausbildern der Stadt- und Universitätsbibliotheken, des Mitteldeutschen Rundfunks und der Behörde des Bundesbeauftragten für Studiumsunterlagen, die in Sondershausen ihren Nachwuchs ausbilden lassen.

Vom 4. bis zum 6. Dezember können Anja Ehler, Marie Theres Sieg und Constanze Jankowski dann erneut ihre Kreativität beweisen. Zwar nicht gemeinsam, sondern in neu zusammengestellten Gruppen von Auszubildenden aus ganz Deutschland werden sie sich einem neuen Wettbewerb stellen – sicher wieder mit gutem Ausgang, so wie in ihrem Hörspiel.

Quelle: Thüringer Allgemeine vom 20.09.2014

Werbeaktion zum Tag der Bibliotheken am Berliner Platz

Die Studentin Anne Smuda und die Auszubildende Monika Hoffmann nutzten den 23. Oktober (Tag der Bibliotheken) 2014 um für Bibliotheken zu werben. Dazu hatten sie sich den Stadtteil Berliner Platz ausgesucht und informierten Passanten über die Medienvielfalt, die Angebote und die Nutzungsbedingungen der Stadt- und Regionalbibliothek. Besonders machten sie auf die Bibliothek vor Ort aufmerksam.

Dies gelang ihnen sehr gut, da sich eine der beiden als „Hingucker“ im Till Eulenspiegel-Kostüm zeigte. Dadurch kamen sie mit vielen Personen ins Gespräch, verteilten Flyer und kleine Präsente. Von den Angesprochenen bekamen sie öfter die Antwort, dass die Bibliothek und deren Angebote bekannt seien, aber auch Dank für die Erinnerung, die Bibliothek wieder einmal zu nutzen. Dazu kamen Komplimente „Sie sehen aber hübsch aus“ und zumindest ein Lächeln von den Passanten, die in Eile waren.





CaféTHEK

Inzwischen schon im dritten Jahr beherbergt die Bibliothek am Domplatz die CaféTHEK. Und die Anfangsschwierigkeiten scheinen nun ganz und gar überwunden. Das kleine, aber feine Café erfreut sich einer zunehmenden Zahl von Gästen und beständiger Stammkundschaft.

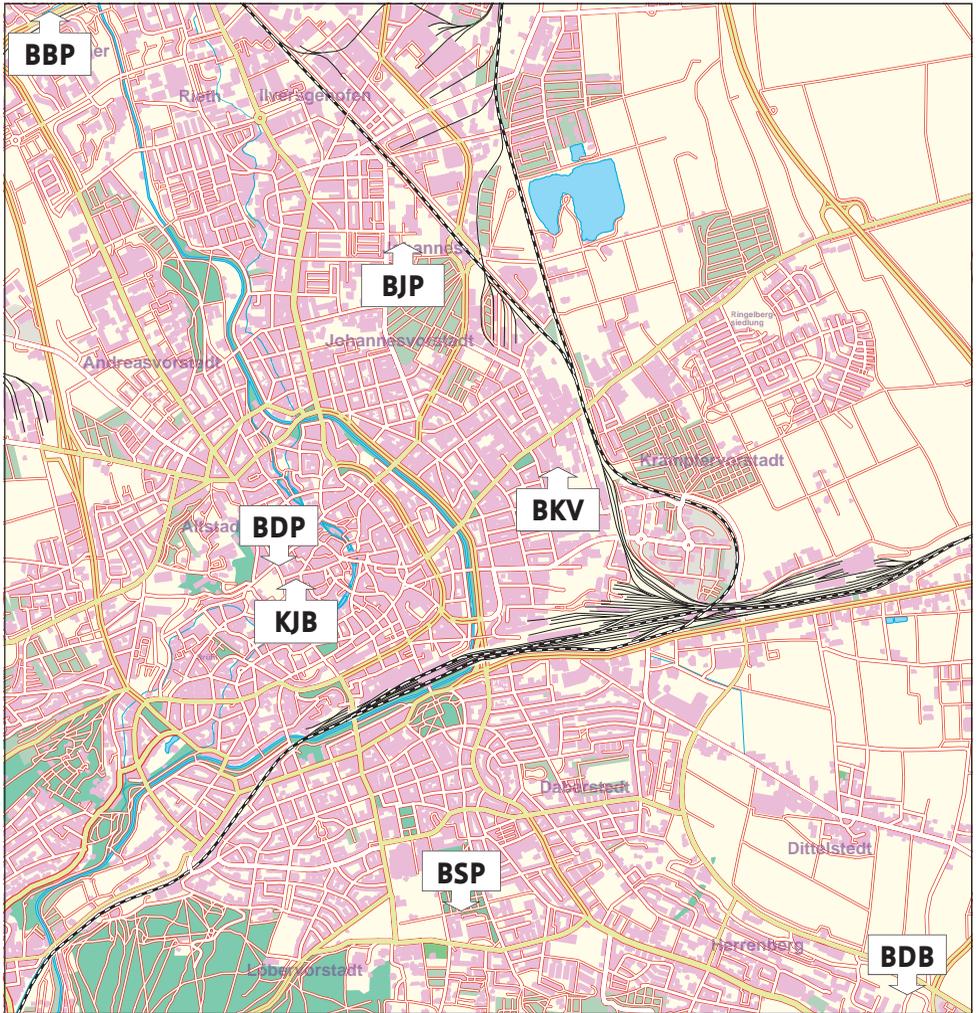
Vor allem in den kühlen Monaten kehren zusätzlich zu den Bibliotheksbesuchern auch zahlreiche Touristen, umliegend Beschäftigte (z.B. in der Mittagspause), sowie neugierige Erfurter hier ein, um die einzigartige Atmosphäre dieses Lesecafés zum Schmökern, Zeitung oder Zeitschriften Lesen, Plaudern, Verweilen und Genießen ein. Darüber hinaus dient das Café auch als Treffpunkt.

Die Gästen erwarten leckere Kaffee-, Tee und Kakaospezialitäten unter den Heißgetränken sowie Bio-Säfte und Fairtrade-Eisteesorten. Dazu runden z.B. selbstgemachte Sandwiches, außergewöhnliche Suppen und frische Kuchen das Angebot ab.

Und abends finden im Café immer wieder auch Veranstaltungen im kleinen Rahmen statt. Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit zahlreichen Gästen!

Ein Dank an unsere Kooperationspartner

Agentur für Arbeit, Erfurt ■ Amerikanisches Generalkonsulat Leipzig ■ Angermuseum ■ Antenne Thüringen ■ Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. ■ Bibliothekseinrichtung Lenk ■ Bundesverband mittelständische Wirtschaft ■ Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ■ Bürgerstiftung Erfurt ■ Büro der Ausländerbeauftragten der Landeshauptstadt Erfurt ■ CaféTHEK ■ Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Myelin Projekt Deutschland e.V. ■ Deutscher Bibliotheksverband e.V. ■ Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Erfurt e.V. ■ Deutschlandradio ■ Ehrenamtsbeauftragter der Stadt Erfurt ■ Eiscafé San Remo ■ ekz Bibliotheksservice GmbH, Reutlingen ■ Elektrofirma Manes ■ Erfurt Tourismus & Marketing GmbH ■ Erfurter Buchhandlungen: Stapp, Peterknecht, Hugendubel, Contineo, Waidspeicher, Tintenherz, Wolf ■ Erfurter Fuchsfarm e.V. ■ Erfurter Herbstlese e.V. ■ Erfurter Literaturverein ■ Erinnerungsort Topf & Söhne ■ Euratibor e.V. ■ Europa-Service-Büro Südthüringen ■ Evangelische Stadtakademie „Meister Eckhart“ ■ Fachhochschule Erfurt ■ FC Rotweiß Erfurt e.V. ■ Fegro Selgros, Erfurt ■ Frauenzentrum Erfurt ■ Freundeskreis der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt ■ Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Landesverband Thüringen e.V. ■ Friedrich-Bödecker-Kreis e.V. Thüringen ■ Galerie Rothamel, Erfurt ■ Genios - Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH ■ Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Leipzig ■ Industrie und Handelskammer Erfurt ■ Initiativkreis Barfüßerkirche e.V. ■ Jugendrechtshaus Erfurt e.V. ■ Justizvollzugsanstalt Tonna ■ Katholisches Forum im Land Thüringen ■ Kinder in Erfurt Informationsplattform - www.kinderinerfurt.de ■ Kinder- und Jugendärztlicher Dienst im Amt für Soziales und Gesundheit (SVE) ■ KinderKunst e.V. - Dr.-Birgit-Dettke-Archiv ■ KNV Logistik GmbH ■ Konfuzius-Institut an der Fachhochschule Erfurt ■ Koordinierungsstelle Suchtprävention im Amt für Soziales und Gesundheit (SVE) ■ Kreiselternvertretung ■ Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Thüringen ■ Landesarbeitsgemeinschaft „Puppenspiel“ e.V. ■ Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Thüringen e.V. ■ Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen ■ Landesfachstelle für die öffentlichen Bibliotheken in Thüringen ■ Landesfilmdienst Thüringen e.V. ■ Landespolizeiinspektion Erfurt ■ Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen e.V. ■ Landeszentrale für Politische Bildung Thüringen ■ Lokales Bündnis für Familie ■ MDR Thüringen ■ Melchendorfer Markt - Center-Management ■ nelecom (Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Sinn-Stiftung) ■ OCLC GmbH ■ Polizeidirektion Erfurt ■ Radio F.R.E.I. ■ Radio Funkwerk ■ Regina Aschenbach und die Mitglieder des RabenAteliers ■ Roland-Berger-Stiftung ■ Salve TV ■ Says Marketing – KinderKult ■ Schulz Speyer Bibliothekstechnik AG, Speyer ■ Schutzbund der Senioren und Vorruheständler Thüringen e.V. ■ Schwedische Botschaft Berlin ■ Schwedisches Honorarkonsulat Erfurt ■ Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Erfurt ■ Soziokulturelles Zentrum Herrenberg ■ Sparkasse Mittelthüringen ■ Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen ■ Stadtverwaltung Erfurt: Amt für Bildung, Abteilung Schulträger; Amt für Soziales und Gesundheit; Jugendamt; Kulturdirektion; Kunstmuseen der Stadt Erfurt/ Kunsthalle Erfurt; Museum für Thüringer Volkskunde Erfurt; Musikschule Erfurt; Naturkundemuseum Erfurt ■ Stadtwerke Erfurt Gruppe ■ Stadt-Reisen. Geschichten am Wege e.V. ■ Stiftung Lesen, Mainz ■ Technische Universität Ilmenau - Studiengang Angewandte Medien und Kommunikationswissenschaft ■ Theater Erfurt ■ Theater Waidspeicher e.V. ■ Thüringer Allgemeine ■ Thüringer Institut für Akademische Weiterbildung e.V. ■ Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM), Bad Berka ■ Thüringer Justizministerium ■ Thüringer Kulturrat e.V. ■ Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) ■ Thüringer Literaturrat e.V. ■ Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport ■ Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft ■ Thuringia International School Weimar (THIS) ■ Thüringische Landeszeitung ■ Universität Erfurt, Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha ■ Universität Erfurt, Fachgebiet Grundschulpädagogik und Kindheitsforschung ■ Verband Bildender Künstler Thüringen e.V. ■ Verein Deutscher Ingenieure (VDI) e.V. ■ Verein für die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt e. V. ■ Volkshochschule Erfurt ... und viele andere!



Abk.	Bibliothek	Adresse
BDP	Bibliothek Domplatz	Domplatz 1
KJB	Kinder- und Jugendbibliothek	Marktstraße 21
BBP	Bibliothek Berliner Platz	Berliner Platz 1
BSP	Bibliothek Südpark	Mozartallee 4
BKV	Bibliothek Krämpfervorstadt	Hallesche Straße 18
BJP	Bibliothek Johannesplatz	Wendenstraße 23
BDB	Bibliothek Drosselberg	Curiestraße 29
FBO	Fahrbibliothek (Ortsteile)	alle Ortsteile

Wo Sie uns finden – Das Erfurter Bibliotheksnetz

Bibliothek Domplatz (BDP)

Domplatz 1, 99084 Erfurt
Haltest.: Domplatz (Linie 3, 4, 6, 90)
Parken: Parkhaus am Domplatz
Tel.: 0361 655-1577
Fax: 0361 655-1599
E-Mail: bibliothek@erfurt.de
Montag bis Freitag 10 – 19 Uhr
Samstag 10 – 13 Uhr

Kinder- und Jugendbibliothek (KJB)

Marktstraße 21, 99084 Erfurt
Haltest.: Domplatz (Linie 3, 4, 6, 90)
Parken: Parkhaus am Domplatz
Tel.: 0361 655-1595
Fax: 0361 655-1598
E-Mail: kinderbibliothek@erfurt.de
Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 13 Uhr

Bibliothek Berliner Platz (BBP)

Berliner Platz 1, 99091 Erfurt
Haltest.: Berliner Str. (Linie 1, 6) und Warschauer Str. (Linie 3)
Parken: am Haus
Tel.: 0361 655-1587
Fax: 0361 7466944
E-Mail: bibliothek.berliner-platz@erfurt.de
Montag, Dienstag, Donnerstag 10 – 18 Uhr
Freitag 10 – 16 Uhr, Samstag 10 – 12 Uhr

Fahrbibliothek (FBO)

Haltestellen und -zeiten erfragen Sie bitte unter
Tel.: 0361 655-1566
0172 1995916 (nur während der Touren)
E-Mail: fahrbibliothek@erfurt.de
Fahrplan: www.erfurt.de/bibliothek

Bibliothek Südpark (BSP)

Mozart-Allee 4 (im Sportgymnasium), 99096 Erfurt
Haltest.: Agentur für Arbeit (Linie 3, 4) u. Thüringenhalle (Linie 1)
Parken: Parkplatz Steigerwaldstadion
Tel.: 0361 655-1573
Fax: 0361 6026746
E-Mail: bibliothek.suedpark@erfurt.de
Montag, Donnerstag, Freitag 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16 Uhr
Dienstag 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18 Uhr, Samstag 10 – 12 Uhr

Bibliothek Krämpfervorstadt (BKV)

Hallesche Straße 18 (in der Regelschule 1), 99085 Erfurt
Haltest.: Hanseplatz (Linie 2)
Parken: am Haus
Tel.: 0361 655-1534
Fax: 0361 5504353
E-Mail: bibliothek.kraempfervorstadt@erfurt.de
Montag, Donnerstag, Freitag 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16 Uhr
Dienstag 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18 Uhr

Bibliothek Johannesplatz (BJP)

Wendenstraße 23 (in der Integrierten Gesamtschule), 99086 Erfurt
Haltest.: Wendenstraße (Linie 3 und 4)
Parken: Wendenstraße
Tel.: 0361 655-1548
Fax: 0361 7312203
E-Mail: bibliothek.johannesplatz@erfurt.de
Montag, Donnerstag, Freitag 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16 Uhr
Dienstag 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18 Uhr

Bibliothek Drosselberg (BDB)

Curie-Straße 29 (in der Grundschule 25), 99097 Erfurt
Haltest.: Drosselberg (Linie 3)
Parken: am Haus
Tel.: 0361 655-1559
Montag, Donnerstag, Freitag 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16 Uhr
Dienstag 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18 Uhr

STADT-UND REGIONALBIBLIOTHEK ERFURT

herausholen einbringen nachdenken zulassen ruhen
wohlfühlen danken genießen erwarten ergründen
ersinnen überlegen zeigen erahnen finden spüren
bewirken fassen vorantreiben erlesen entdecken
sehen erreichen suchen begreifen bedenken zuhören
bekommen erfüllen wissen begeistern erleben berei-
chern erlernen erregen entfalten zulassen ersinnen
überlegen zeigen erahnen erproben begehren ruhen
wohlfühler danken genießen erwarten ergründen
verstehen ersinnen überlegen zeigen erahnen fordern
begehren wünschen erproben erlernen feiern jubeln
wohlfühlen ausmachen betrachten bemerken versu-
chen berühren besitzen bewegen öffnen erschließen
bewahren fordern verlangen erforschen auskundschaften
herausholen einbringen vernetzen nachden-
ken schreiben finden erfahren staunen bewirken fas-
sen voran suchen erlesen entdecken sehen erreichen
begreifen bedenken zuhören ruhen bekommen er-
fühlen wissen **Einfach** begeistern erleben erlernen
danken ruhen erzielen erwarten ergründen ersinnen
erregen entfalten zulassen bereichern **mehr** genießen
überlegen **im** zeigen erahnen erproben begehren wün-
schen fordern erzählen feiern jubeln wohlfühlen fas-
sen betrachten ausmachen tun **Leben** berühren besit-
zen bewegen bewahren besorgen öffnen erschließen
bewahren fordern wohnen schreiben dichten finden
spüren erfahren staunen bewirken erlesen verstehen
sehen entdecken erreichen suchen begreifen riechen
bedenken verstehen begeistern erleben vernetzen